

Innovative Spezialmedikamente für ungedeckten Bedarf

Ettlingen/München, März 2019. Ipsen ist ein global agierendes, spezialisiertes Biopharmaunternehmen mit Fokus auf Innovation und Specialty Care. Die Vision von Ipsen ist es, die Gesundheit und Lebensqualität von Patienten deutlich zu verbessern. Dafür fokussiert sich das Unternehmen auf innovative therapeutische Lösungen für bestimmte, stark beeinträchtigende Erkrankungen, für die ein hoher, nicht gedeckter medizinischer Bedarf besteht. Gemäß dem Unternehmensleitsatz „Innovation for Patient Care“ ist es Ziel von Ipsen, jedes Jahr mindestens ein neues Medikament oder eine bedeutende Indikationserweiterung auf den Markt zu bringen.

Das 1929 in Dreux, Frankreich, gegründete Unternehmen entwickelt und vermarktet seit mittlerweile 90 Jahren innovative Spezialpharmaka in drei therapeutischen Bereichen: Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Krankheiten. Durch Ipsens Engagement im Bereich Onkologie konnte das Portfolio an bedeutenden Therapien für die Behandlung von Patienten mit Prostatakrebs, Leberkrebs, neuroendokrinen Tumoren, Nierenzellkarzinom und Pankreaskarzinom erheblich erweitert werden. Ipsen vertreibt weltweit mehr als 20 Präparate in 115 Ländern bei direkter Handelspräsenz in 34 Ländern. 2018 erzielte die Unternehmensgruppe unter der Leitung von CEO David Meek mit weltweit mehr als 5.700 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 2,2 Mrd. Euro. Bis 2021 will Ipsen in Bezug auf Wachstum und Profitabilität zu den Top 10 der weltweit agierenden Pharmaunternehmen zählen.

Ipsen in Deutschland: Wachstumstreiber innerhalb der Gruppe

In Deutschland ist Ipsen seit mehr als 40 Jahren erfolgreich am Markt und setzt hier immer wieder neue medizinische Standards für Ärzte und Patienten. Unter der Führung von General Manager Sandrine Gaillard waren für die Ipsen Pharma GmbH 2018 rund 200 Mitarbeiter tätig. Die Ländergesellschaft für Deutschland, Österreich und die Schweiz ist ein wichtiger Motor für den internationalen Wachstumskurs. Zum Portfolio der in Deutschland zugelassenen Produkte gehören: Cabometyx[®], Cometriq[®], Dysport[®], Hexvix[®], Increlex[®], Nutropin[®], Pamorelin[®], Somatuline[®], Xermelo[®]. 2019 verlegt die GmbH ihren Hauptsitz vom Gründungsstandort Ettlingen ins Branchen- und Kompetenzzentrum München. Ziel ist es, die lebendige Forschungslandschaft mit zahlreichen Hochschulen und Kliniken sowie die Nähe zu Partnern im In- und Ausland zu nutzen, um den Innovationsgeist und Biotech Mindset im Unternehmen weiter voranzutreiben. Die neue Heimat von Ipsen – der Münchener Sky Tower – ist einer der modernsten Arbeitsplätze Europas. Er soll zusätzliche hochqualifizierte Fachkräfte anziehen und bietet beste Rahmenbedingungen für die Entwicklung weiterer therapeutischer Innovationen

Forschung und Entwicklung: ganzheitlicher Ansatz und führende Forschungszentren

2018 investierte die Ipsen Gruppe rund 302 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung. Dabei fokussiert sich das Biopharmaunternehmen auf innovative und differenzierte Technologieplattformen, die in den führenden Zentren für Biotechnologie und Biowissenschaften Shanghai, China, Paris-Saclay, Frankreich, Oxford, Großbritannien, und Cambridge, USA, angesiedelt sind. Ipsen verfolgt einen ganzheitlichen „Search & Development“-Ansatz und arbeitet weltweit mit renommierten Universitäten, Kliniken, Laboratorien, wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Unternehmen zusammen. Dazu gehören herausragende Institutionen wie die Harvard University, das Institut Curie und die Charité.

Unternehmerische Verantwortung im Biopharmakontext

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg spielt bei Ipsen unternehmerische Verantwortung gegenüber Patienten, Mitarbeitern, Partnern und Gesellschaft eine große Rolle. Ipsen engagiert sich für ethische, verantwortungsbewusste und transparente Berufspraktiken. Die Unternehmensleitlinien „gegenseitiges Vertrauen, kontinuierliches Lernen und Wissenstransfer, Verantwortungsübernahme und Ergebnisorientierung“ bestimmen die tägliche Arbeit im Unternehmen und das Miteinander von Mitarbeitern über alle Hierarchieebenen hinweg sowie den Umgang mit Kunden, Dienstleistern und Partnern. Das Biopharmaunternehmen ist nach der Umweltnorm ISO 14001 – dem weltweit akzeptierten und angewendeten Standard für Umweltmanagementsysteme – zertifiziert.

Die Stiftung „Fondation Ipsen“ fördert seit 30 Jahren die Aus- und Weiterbildung junger Ärzte im Bereich der Grundlagenforschung sowie durch gezielte Partnerschaften, Veranstaltungen und Publikationen den interdisziplinären Austausch zwischen Experten. Die Stiftung hat bereits über 250 Konferenzen durchgeführt, mehrere hundert Publikationen veröffentlicht und mehr als 250 Wissenschaftler und Grundlagenforscher ausgezeichnet, um die Forschung zu fördern.

Weitere Informationen zu Ipsen in Deutschland unter www.ipsen-pharma.de sowie zur Ipsen-Gruppe unter www.ipsen.com.

Pressekontakt:

Stefanie Gerhardt
Head of Communications DACH
Ipsen Pharma GmbH
Tel.: +49 7243 184-160
stefanie.gerhardt@ipsen.com

Anja Eckert-Ellerhold
Associate Director, Client Experience
Weber Shandwick
+49 221 949918-62
a.eckert@webershandwick.com